



Quartalsbericht  
Februar – Oktober 2012

**PHOENIX** group

- Auf Basis einer stabilen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten Position als führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Umsatzentwicklung beeinflusst von schwachem Wachstum der Pharmamärkte und niedrigerem Umsatz in Deutschland
- Verbesserung der Rohertragsmarge von 9,06 % auf 9,66 %
- Neue Einzelhandelsmarke BENU im zweiten Quartal erfolgreich gestartet
- Erfolgreiche vorzeitige Refinanzierung des syndizierten Kredits im zweiten Quartal
- Periodenergebnis nach Bereinigung der vorzeitigen Auflösung von Transaktionskosten aufgrund der Refinanzierung („bereinigtes Periodenergebnis“) über Vorjahresniveau

TEUR	1. - 3. Quartal 2011	1. - 3. Quartal 2012
Umsatzerlöse	16.215.357	15.772.280
Rohertrag	1.469.524	1.523.440
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA)	418.195	408.949
Adjusted EBITDA	439.635	426.324
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	346.080	332.187
Finanzergebnis	-106.096	-106.715
Ergebnis vor Ertragsteuern	239.984	225.472
Periodenergebnis	166.661	161.844
Bereinigtes Periodenergebnis	166.661	177.318

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
Eigenkapital	1.935.623	2.037.044
Eigenkapitalquote	26,1 %	27,5 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.855.743	2.001.461

# PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim

## Quartalsbericht Februar – Oktober 2012

---

### **Konzernzwischenlagebericht**

Geschäft und Rahmenbedingungen	4
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	5
Risiken und Chancen	8
Prognosebericht	8

---

### **Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	14
Konzernkapitalflussrechnung	16
Konzernanhang	18

---

## PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG

### Konzernzwischenlagebericht

## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Entwicklungen im Marktumfeld

In den ersten neun Monaten war die Wirtschaftsentwicklung in Europa im Vergleich zum Vorjahr weiter schwach. Das preisbereinigte BIP in Deutschland wuchs jeweils im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum im dritten Quartal kalenderbereinigt um 0,9%. Im Euro-Raum war jedoch im Vergleich zum dritten Quartal 2011 ein Rückgang von 0,6% zu verzeichnen. Das wirtschaftliche Umfeld war von der weiterhin andauernden Schuldenkrise der öffentlichen Haushalte in verschiedenen europäischen Ländern gekennzeichnet.

In dieser schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation war das Wachstum der Pharmamärkte in Europa insgesamt negativ. So ist der Pharmagroßhandelsmarkt in Deutschland im Zeitraum Januar bis Oktober 2012 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 1,3% gewachsen.

Im übrigen Westeuropa war die Marktentwicklung unterschiedlich. In Großbritannien wurden die Regelungen zur Vergabe neuer Apothekenlizenzen zum 01.09.2012 restriktiver gefasst. Hierdurch dürfte das Wachstum der Apothekenanzahl zurückgehen mit positiven Auswirkungen auf die bestehenden Apotheken. Andererseits wurden zum 1. Oktober 2012 die Erstattungspreise bei bestimmten Arzneimitteln spürbar reduziert, was das Marktwachstum im Oktober beeinträchtigte. In den Niederlanden wirkten sich weiterhin die seit dem 1. Januar 2012 geltende neue Apothekenvergütungsregelung sowie Preissenkungen bei Arzneimitteln wachstumsdämpfend aus. Der französische Markt war nach Einführung eines neuen Margensystems zu Beginn des Jahres 2012 weiterhin von einer hohen Wettbewerbsintensität geprägt. In Italien war in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld bedingt durch verschiedene gesundheitspolitische Maßnahmen der Pharmamarkt nach wie vor rückläufig.

In Osteuropa verzeichneten insbesondere die Pharmamärkte in Tschechien und Bulgarien gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres Zuwächse. In Ungarn wirkten sich die gesundheitspolitischen Maßnahmen, insbesondere Preiswettbewerbe bei Generika zum 1. April und 1. Oktober aus, mit der Folge, dass der Pharmamarkt dort zurück ging.

In Nordeuropa verzeichneten die Pharmamärkte in Norwegen und Finnland Zuwächse, während der dänische Markt und der schwedische Markt rückläufig waren.

### Akquisitionen, Beteiligungen und Gemeinschaftsunternehmen

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012/13 verfolgten wir wie auch im Vorjahr eine zurückhaltende Akquisitionsstrategie. Insgesamt führten Unternehmenserwerbe im ersten Halbjahr zu Auszahlungen von 5,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 16,2 Mio. EUR).

Die Unternehmenserwerbe betrafen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern und waren insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

### Veränderungen im Beirat

Mit Wirkung vom 17. September 2012 wurde Herr Dr. Peter Maag als weiteres Mitglied des Beirats bestellt. Dr. Maag bringt aufgrund seiner über 20jährigen Berufserfahrung besondere Expertise in den Bereichen Pharma, Diagnostik und Gesundheit in den Phoenix-Beirat ein; derzeit ist Dr. Maag President & CEO von XDx, Inc. (Kalifornien, USA). Herr Rolf Glessing hat uns mitgeteilt, dass er sein Beiratsmandat mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 niederlegt.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind in den ersten drei Quartalen 2012/13 auf 15.772,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 16.215,4 Mio. EUR) zurückgegangen. Hauptgründe waren das insgesamt negative Wachstum der europäischen Pharmamärkte (Q2 -2,2%); eine Zunahme des Geschäftsvolumens, das nur in Höhe der Logistikvergütung als Umsatz ausgewiesen wird, die Schließung der polnischen Großhandelsaktivitäten zum Ende des Geschäftsjahres 2011/12 sowie ein Umsatzrückgang in unserem größten Markt Deutschland, wo wir in einem herausfordernden Marktumfeld eine auf Margenstabilisierung ausgerichtete Vertriebspolitik verfolgten und in der Folge auch kurzfristig Umsatzverluste hinnehmen mussten. Dies konnte teilweise durch Umsatzzugewinne in verschiedenen Auslandsmärkten kompensiert werden. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 9,06% auf 9,66%. In absoluten Größen konnte der Rohertrag um 53,9 Mio. EUR auf 1.523,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 5,4 Mio. EUR auf 114,5 Mio. EUR.

Die Personalaufwendungen sind um 49,4 Mio. EUR auf 801,6 Mio. EUR angestiegen. Der Personalkostenanstieg ist im Wesentlichen auf Tarifsteigerungen, Fremdwährungseffekte und Konsolidierungskreisänderungen zurückzuführen.

Bei den sonstigen Aufwendungen war ein Anstieg um 18,6 Mio. EUR auf 429,2 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies geht hauptsächlich auf gestiegene Transportkosten, einen Anstieg der Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, der Miet- und Leasingaufwendungen, der Marketingaufwendungen und der Beratungsaufwendungen zurück.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um 9,2 Mio. EUR auf 408,9 Mio. EUR. Der Anstieg des Rohertrags reichte nicht vollständig aus, um den Anstieg auf der Kosten Seite auszugleichen.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) lag mit 426,3 Mio. EUR um 3,0% unter dem Vorjahreswert und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. - 3. Quartal 2011	1. - 3. Quartal 2012
EBITDA	418.195	408.949
Zinsen von Kunden	17.722	13.934
Factoringgebühren	3.718	3.441
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>439.635</b>	<b>426.324</b>

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 4,6 Mio. EUR auf 76,8 Mio. EUR. Ursachen sind im Wesentlichen gestiegene Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) veränderte sich bedingt durch die Entwicklung beim EBITDA und den Abschreibungen von 346,1 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 332,2 Mio. EUR. Die Umsatzrendite auf Basis des EBIT lag stabil bei 2,11 % (Vergleichsperiode: 2,13 %).

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um -0,6 Mio. EUR auf -106,7 Mio. EUR kaum verändert. In den Zinsaufwendungen ist die vorzeitige Auflösung von Transaktionskosten in Höhe von -18,4 Mio. EUR aufgrund einer vorzeitigen Refinanzierung des syndizierten Kredits im Juni 2012 enthalten. Bereinigt um diesen Effekt hat sich das Finanzergebnis im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 17,8 Mio. EUR verbessert.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verminderte sich bedingt durch die Entwicklung beim EBITDA um 14,5 Mio. EUR auf 225,5 Mio. EUR.

Die Steuerquote sank von 30,6 % auf 28,2 %. Dies ist im Wesentlichen auf eine Steuersatzsenkung in Großbritannien zurückzuführen.

Das Periodenergebnis belief sich auf 161,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 166,7 Mio. EUR). Hiervon entfallen 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 13,0 Mio. EUR) auf Minderheiten.

Nach Bereinigung um die Aufwendungen aus der vorzeitigen Auflösung von Transaktionskosten aufgrund der Refinanzierung lag das Periodenergebnis mit 177,3 Mio. EUR um 6,4 % über dem Vorjahreswert von 166,7 Mio. EUR.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des Konzerns ging leicht um 2,4 Mio. EUR auf 7.408,7 Mio. EUR zurück. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt -72,7 Mio. EUR (Vorjahr -84,9 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2012 um 76,5 Mio. EUR auf 2.673,5 Mio. EUR. Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus Währungseffekten, vor allem aus der Veränderung der Umrechnungskurse des Britischen Pfunds, höheren Anlagen im Bau und gestiegenen latenten Steueransprüchen. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.260,5 Mio. EUR (31. Januar 2012: 1.251,3 Mio. EUR).

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2012 um 72,5 Mio. EUR auf 1.767,0 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich unter anderem wegen des niedrigeren Umsatzes um 2,2 % auf 2.477,6 Mio. EUR. Der Betrag der im Rahmen von Off-Balance- oder nur in Höhe des Continuing Involvement bilanzierten ABS- und Factoringprogrammen verkauften Forderungen betrug 387,8 Mio. EUR (31. Januar 2012: 340,1 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 148,9 Mio. EUR zum 31. Januar 2012 auf 196,4 Mio. EUR angestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf höhere Forderungen aus ABS- und Factoring-Programmen sowie höhere Lieferantenboni und -rabatte zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Voraus- und Anzahlungen von 80,9 Mio. EUR zum 31. Januar 2012 auf 105,5 Mio. EUR.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

### **Finanzlage**

Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses sowie der Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenz. Gegenläufig wirkten sich versicherungsmathematische Verluste im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen aus.

Der Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug +79,6 Mio. EUR (Vorjahr: -97,3 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein um 148,8 Mio. EUR geringerer Anstieg des Working Capital, was zu einer Verbesserung des operativen Cash Flow führte.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag bei -96,4 Mio. EUR. In der Vergleichsperiode betrug der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit -67,9 Mio. EUR. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf höhere Investitionen in das Anlagevermögen und geringere Einzahlungen aus Anlageabgängen zurück.

Die Rückstellungen für Pensionen stiegen von 282,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 371,4 Mio. EUR. Dies ist maßgeblich durch versicherungsmathematische Verluste aufgrund gesunkener Zinsen verursacht.

Am 27. Juni 2012 ist die neue Finanzierung der PHOENIX group in Kraft getreten. Der neue Kredit setzt sich aus einem unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Festdarlehen von nominal 300,0 Mio. EUR und einer Laufzeit von vier Jahren sowie einer revolvingierenden Kreditfazilität von 1.050,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren, die je nach Bedarf kurzfristig in Anspruch genommen wird, zusammen. Entsprechend reduzierten sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten von 651,8 Mio. EUR zum 31. Januar 2012 auf 298,7 Mio. EUR zum 31. Oktober 2012. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem 31. Januar 2012 um 274,7 Mio. EUR auf 535,5 Mio. EUR an.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten neben Bankverbindlichkeiten im Wesentlichen Anleihen in Höhe von 486,4 Mio. EUR (31. Januar 2012: 482,4 Mio. EUR), Ergänzungseinlagen in Höhe von 123,8 Mio. EUR (31. Januar 2012: 123,8 Mio. EUR) sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 23,9 Mio. EUR (31. Januar 2012: 23,7 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten neben Bankverbindlichkeiten unter anderem Verbindlichkeiten aus ABS- und Factoringvereinbarungen von 251,3 Mio. EUR (31. Januar 2012: 266,2 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 106,3 Mio. EUR (31. Januar 2012: 110,5 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 110,5 Mio. EUR auf 2.470,1 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 278,1 Mio. EUR zum 31. Januar 2012 auf 251,8 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren abzuführenden Steuern.

Ziel des Finanzmanagements ist es, die Kapitalstruktur durch eine Verringerung des Verschuldungsgrads kontinuierlich zu verbessern. Mittelfristig streben wir eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote durch Ergebnisthesaurierung und ein Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA von unter 3,0 an.

Insgesamt konnte der PHOENIX Konzern in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012/13 seine Position als führender Pharmahändler in Europa unterstreichen und eine stabile Geschäftsentwicklung verzeichnen.

## Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011/12 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

## Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2012/13 gehen wir von einer leicht rückläufigen Entwicklung der Pharmamärkte in Europa aus. Einsparmaßnahmen seitens der Gesundheitspolitik und Unsicherheit über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Zusammenhang mit der europäischen Schuldenkrise werden sich voraussichtlich auch dämpfend auf die Pharmamärkte auswirken.

Die Umsatzerlöse lagen in den ersten drei Quartalen 2,7% unter dem Vorjahreswert. Wir gehen davon aus, dass sich der Umsatzrückgang im 4. Quartal reduzieren wird. Für das Gesamtjahr erwarten wir dennoch Umsatzerlöse leicht unter Vorjahresniveau.

Auf Ebene des Adjusted EBITDA gehen wir hingegen weiterhin davon aus, in 2012/13 das Niveau des Geschäftsjahres 2011/12 zu erreichen.

# PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim

## Quartalsbericht Februar – Oktober 2012

---

### **Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	14
Konzernkapitalflussrechnung	16
Konzernanhang	18

---

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2012/13

TEUR	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	1. - 3. Quartal 2011	1. - 3. Quartal 2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.337.792</b>	<b>5.253.436</b>	<b>16.215.357</b>	<b>15.772.280</b>
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-4.850.949	-4.751.895	-14.745.833	-14.248.840
<b>Rohertrag</b>	<b>486.843</b>	<b>501.541</b>	<b>1.469.524</b>	<b>1.523.440</b>
Sonstige betriebliche Erträge	33.786	40.310	109.121	114.482
Personalaufwand	-250.778	-267.631	-752.217	-801.645
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-136.668	-141.935	-410.667	-429.232
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	436	181	1.736	1.581
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	283	50	698	323
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>133.902</b>	<b>132.516</b>	<b>418.195</b>	<b>408.949</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.242	-26.300	-72.115	-76.762
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>108.660</b>	<b>106.216</b>	<b>346.080</b>	<b>332.187</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	9.592	7.995	27.044	23.085
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.026	-36.495	-133.799	-130.363
Übriges Finanzergebnis	1.272	502	659	563
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-33.162</b>	<b>-27.998</b>	<b>-106.096</b>	<b>-106.715</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>75.498</b>	<b>78.218</b>	<b>239.984</b>	<b>225.472</b>
Ertragsteuern	-23.517	-20.336	-73.323	-63.628
<b>Periodenergebnis</b>	<b>51.981</b>	<b>57.882</b>	<b>166.661</b>	<b>161.844</b>
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.248	3.445	13.035	8.571
<b>davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>47.733</b>	<b>54.437</b>	<b>153.626</b>	<b>153.273</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2012/13

TEUR	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	1. - 3. Quartal 2011	1. - 3. Quartal 2012
<b>Periodenergebnis</b>	<b>51.981</b>	<b>57.882</b>	<b>166.661</b>	<b>161.844</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	-32.656	-11.635	-101.372	-79.916
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizu- legenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfü- baren finanziellen Vermögenswerten	-2.006	-375	-3.724	-614
Währungsdifferenzen	-12.132	-9.419	-19.211	11.604
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Wertänderungen	8.729	2.989	27.097	20.941
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern</b>	<b>-38.065</b>	<b>-18.440</b>	<b>-97.210</b>	<b>-47.985</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.916</b>	<b>39.442</b>	<b>69.451</b>	<b>113.859</b>
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	2.618	2.963	5.426	5.670
<b>davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>11.298</b>	<b>36.479</b>	<b>64.025</b>	<b>108.189</b>

## Konzernbilanz zum 31. Oktober 2012

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.601.119	1.621.716
Sachanlagen	779.102	799.654
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.326	5.890
Anteile an assoziierten Unternehmen	18.842	18.905
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	64.250	64.943
Latente Steueransprüche	124.265	158.340
Ertragsteuerforderungen	4.052	4.052
	<b>2.596.956</b>	<b>2.673.500</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.694.509	1.766.985
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.533.903	2.477.606
Ertragsteuerforderungen	12.643	12.608
Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	148.894	196.381
Sonstige Vermögenswerte	80.850	105.481
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	334.846	169.854
	<b>4.805.645</b>	<b>4.728.915</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	8.415	6.250
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.411.016</b>	<b>7.408.665</b>

## Konzernbilanz zum 31. Oktober 2012

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
<b>Eigenkapital</b>		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.050.000	1.050.000
Rücklagen	885.914	1.031.995
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-200.091	-245.175
<b>Eigenkapital der Gesellschafter</b>	<b>1.735.823</b>	<b>1.836.820</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	199.800	200.224
	<b>1.935.623</b>	<b>2.037.044</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	1.285.153	938.062
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	282.864	371.360
Latente Steuerschulden	133.633	137.541
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.962	7.164
	<b>1.708.612</b>	<b>1.454.127</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	751.223	1.063.468
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.580.564	2.470.058
Sonstige Rückstellungen	58.028	18.974
Ertragsteuerschulden	98.773	113.130
Sonstige Verbindlichkeiten	278.114	251.842
	<b>3.766.702</b>	<b>3.917.472</b>
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	79	22
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.411.016</b>	<b>7.408.665</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2012/13

TEUR	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen	
<b>1. Februar 2011</b>	<b>1.050.000</b>	<b>674.840</b>	
Periodenergebnis		153.626	
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>153.626</b>	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0	
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-3.382	
Dividenden		0	
<b>31. Oktober 2011</b>	<b>1.050.000</b>	<b>825.084</b>	
<b>1. Februar 2012</b>	<b>1.050.000</b>	<b>885.914</b>	
Periodenergebnis		153.273	
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>153.273</b>	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0	
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-6.217	
Dividenden		0	
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern		-975	
<b>31. Oktober 2012</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.031.995</b>	

	Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
	<b>-83.930</b>	<b>12.304</b>	<b>-65.806</b>	<b>1.587.408</b>	<b>185.001</b>	<b>1.772.409</b>
				153.626	13.035	166.661
	-18.921	-3.637	-67.043	-89.601	-7.609	-97.210
	<b>-18.921</b>	<b>-3.637</b>	<b>-67.043</b>	<b>64.025</b>	<b>5.426</b>	<b>69.451</b>
				0	810	810
				-3.382	2.670	-712
				0	-3.691	-3.691
	<b>-102.851</b>	<b>8.667</b>	<b>-132.849</b>	<b>1.648.051</b>	<b>190.216</b>	<b>1.838.267</b>
	<b>-84.874</b>	<b>9.879</b>	<b>-125.096</b>	<b>1.735.823</b>	<b>199.800</b>	<b>1.935.623</b>
				153.273	8.571	161.844
	12.151	-442	-56.793	-45.084	-2.901	-47.985
	<b>12.151</b>	<b>-442</b>	<b>-56.793</b>	<b>108.189</b>	<b>5.670</b>	<b>113.859</b>
				0	1.402	1.402
				-6.217	21	-6.196
				0	-6.669	-6.669
				-975		-975
	<b>-72.723</b>	<b>9.437</b>	<b>-181.889</b>	<b>1.836.820</b>	<b>200.224</b>	<b>2.037.044</b>

## Konzernkapitalflussrechnung für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2012/13

TEUR	31. Okt 2011	31. Okt 2012
<b>Periodenergebnis</b>	<b>166.661</b>	<b>161.844</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	72.115	76.762
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.030	1.291
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	2.568	-177
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	7.830	29.050
+ Zinsergebnis	103.449	107.973
+ Steuern	73.323	63.628
- Gezahlte Zinsen	-118.287	-90.116
+ Erhaltene Zinsen	24.172	21.534
- Gezahlte Ertragsteuern	-54.077	-70.756
+ Erhaltene Dividenden	502	388
<b>Ergebnis vor Änderung des Working Capital</b>	<b>273.226</b>	<b>301.421</b>
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-370.556</b>	<b>-221.783</b>
<b>Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-97.330</b>	<b>79.638</b>
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-16.187	-5.744
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	15.163	43
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	18.385	13.124
- Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-85.258	-103.800
<b>Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-67.897</b>	<b>-96.377</b>

## Konzernkapitalflussrechnung für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2012/13

TEUR	31. Okt 2011	31. Okt 2012
<b>Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung</b>	<b>-165.227</b>	<b>-16.739</b>
+/- Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern	810	1.302
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-3.591	-5.936
- Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	0	-2.755
+/- Zunahme/Abnahme der ABS/Factoring Verbindlichkeiten	-30.416	-17.860
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	336.368	833.102
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-570.900	-955.373
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-5.596	-901
<b>Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-273.325</b>	<b>-148.421</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-438.552</b>	<b>-165.160</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>578.713</b>	<b>334.846</b>
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	-1.431	168
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>138.730</b>	<b>169.854</b>

## PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim

### Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2012

#### **Das Unternehmen**

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, („PHOENIX“ oder der „Konzern“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 23 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

#### **Grundlagen der Abschlusserstellung**

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX zum 31. Oktober 2012 ist auf Basis des IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 31. Oktober 2012 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committees (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2012 von PHOENIX wurde am 4. Dezember 2012 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

#### **Wesentliche Rechnungslegungsmethoden**

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2012. Abweichungen von diesen sind nachfolgend erläutert. Aus dem seit 1. Februar 2012 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standard IFRS 7: Anhangangaben zum Transfer von Finanzinstrumenten ergaben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

#### **Unternehmenszusammenschlüsse in den ersten drei Quartalen 2012/13**

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die in den ersten drei Quartalen 2012/13 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2012/13 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 560. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 19.786. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 1.114.

Die in den ersten drei Quartalen 2012/13 getätigten Unternehmenserwerbe waren von untergeordneter Bedeutung und betrafen im Wesentlichen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

#### Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	5.982
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	936
<b>Gesamtanschaffungskosten</b>	<b>6.918</b>
Immaterielle Vermögenswerte	40
Sonstige langfristige Vermögenswerte	812
Vorräte	1.294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.786
Zahlungsmittel	1.765
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	378
Langfristige Schulden	576
Kurzfristige Schulden	3.785
<b>Reinvermögen</b>	<b>1.714</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	205
<b>Erworbene Vermögenswerte, netto</b>	<b>1.509</b>
<b>Erwerb zu einem Preis unter Marktwert</b>	<b>0</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>5.409</b>

#### Sonstige Unternehmenserwerbe

In den ersten drei Quartalen 2012/13 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen überwiegend weitere Apotheken die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Norwegen (TEUR 2.318), Schweiz (TEUR 1.347), Finnland (TEUR 700), Estland (TEUR 502) Tschechische Republik (TEUR 322) und Lettland (TEUR 220) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (NOK, CHF, CZK, LVL und EUR) geführt.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

Von dem erfassten Geschäfts- und Firmenwert der Unternehmenserwerbe ist voraussichtlich ein Teilbetrag von TEUR 1.347 steuerlich abzugsfähig.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS und Factoring Programmen von TEUR 3.441 (Vergleichsperiode: TEUR 3.718) enthalten.

**Finanzergebnis**

TEUR	1. - 3. Quartal 2011	1. - 3. Quartal 2012
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
Zinserträge	26.171	22.048
Sonstige Finanzerträge	873	1.037
	<b>27.044</b>	<b>23.085</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Zinsaufwendungen	-129.620	-130.021
Sonstige Finanzaufwendungen	-4.179	-342
	<b>-133.799</b>	<b>-130.363</b>
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>659</b>	<b>563</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-106.096</b>	<b>-106.715</b>

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 13.934 (Vergleichsperiode: TEUR 17.722) enthalten.

Die Zinsaufwendungen enthalten TEUR 18.433 (Vergleichsperiode: TEUR 0) die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung der bisherigen Finanzierung standen.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 50.344 (Vergleichsperiode: TEUR 81.188) sowie Wechselkursverluste von TEUR 41.466 (Vergleichsperiode: TEUR 62.775). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 51.800 (Vergleichsperiode: TEUR 76.607) und Aufwendungen von TEUR 59.773 (Vergleichsperiode: TEUR 92.626).

**Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
Geleistete Anzahlungen	37.492	41.103
Steuerforderungen – USt und sonstige Steuer	9.574	11.144
Übrige Vermögenswerte	33.784	53.234
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>80.850</b>	<b>105.481</b>

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
USt – und sonstige Steuerschulden	93.827	45.359
Personalverbindlichkeiten	106.670	119.510
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	17.499	25.574
Erhaltene Anzahlungen	9.805	9.217
Übrige Verbindlichkeiten	50.313	52.182
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>278.114</b>	<b>251.842</b>

### Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	42.402	45.190
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	8.490	7.280
Sonstige Ausleihungen	12.516	11.791
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	842	682
	<b>64.250</b>	<b>64.943</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.533.903	2.477.606
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	59	58
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	35	0
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	3.191	3.813
Sonstige Ausleihungen	38.675	43.741
Derivative Finanzinstrumente	1.006	4.665
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	105.928	144.104
	<b>148.894</b>	<b>196.381</b>

Die Forderungen aus Factoring und ABS – Transaktionen stellen sich zum 31. Oktober 2012 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
<b>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</b>		
Forderungsvolumen	244.766	262.611
Finanzielle Verbindlichkeit	247.854	226.725
<b>Ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</b>		
Forderungsvolumen	74.760	95.460
<b>Continuing Involvement</b>		
Forderungsvolumen	265.331	292.380
Continuing Involvement	17.430	23.434
Finanzielle Verbindlichkeit	18.370	24.575
Sicherungseinbehalte	36.305	68.533

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	651.758	298.708
Anleihen	482.369	486.374
Ausleihungen	575	607
Ergänzungseinlage der Gesellschafter	123.766	123.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26.685	28.607
	<b>1.285.153</b>	<b>938.062</b>

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	260.850	535.528
Ausleihungen	110.518	106.290
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	45.619	45.835
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	21.209	24.097
ABS/Factoring-Verbindlichkeiten	266.224	251.300
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	46.803	100.418
	<b>751.223</b>	<b>1.063.468</b>

Im Rahmen der im Juni 2012 erfolgten Refinanzierung schloss die PHOENIX group einen syndizierten Kreditvertrag über 1,35 Mrd. EUR ab. Die langfristige Tranche dieses Kreditvertrags mit einem Nominalvolumen von TEUR 300.000 und einer Laufzeit von vier Jahren ist unter den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Darüber hinaus kann die PHOENIX group auf eine Kreditlinie von TEUR 1.050.000 über eine Laufzeit von fünf Jahren zugreifen.

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle in den ersten drei Quartalen 2012/13 klar erfüllt wurden.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) beinhalten langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 1.835 (31. Januar 2012: TEUR 849).

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 45.302 (31. Januar 2012: TEUR 45.185) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 429 (31. Januar 2012: TEUR 7.434).

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sanken im Vergleich zum 31. Januar 2012 um TEUR 6.430 auf TEUR 487.001. Im Wesentlichen ist dies durch noch nicht verlängerte oder ausgelaufene Leasingverträge beeinflusst.

Zum 31. Oktober 2012 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 124.517 (31. Januar 2012: TEUR 121.807).

**Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

TEUR	31. Jan 2012	31. Okt 2012
<b>Gebundene liquide Mittel</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	<b>334.846</b>	<b>169.854</b>
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	5.109	8.741
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	11.185	10.827

**Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Ein nahestehendes Unternehmen hat PHOENIX im Zeitraum von 23. August bis 4. Oktober 2012 ein Darlehen mit einem Maximalbetrag von TEUR 30.000 gewährt. Dafür fielen Zinsaufwendungen von TEUR 50 an.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2012 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Quartalen 2012/13 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 4. Dezember 2012

Die Geschäftsführung der Komplementärin  
PHOENIX Verwaltungs GmbH

## Finanzkalender 2012/2013

---

27. Juni 2012 **Quartalsbericht Februar – April 2012**

---

27. September 2012 **Quartalsbericht Februar – Juli 2012**

---

20. Dezember 2012 **Quartalsbericht Februar – Oktober 2012**

---



## Impressum

### **Copyright © 2012**

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG

Dieser Quartalsbericht liegt  
auch in englischer Sprache vor.  
Die deutsche Version ist bindend.

### **Kontakt**

Unternehmenskommunikation PHOENIX group  
Pfungstweidstraße 10-12  
68199 Mannheim  
Deutschland  
Telefon 0621 8505 8502  
Fax 0621 8505 8501  
media@PHOENIXgroup.eu  
www.PHOENIXgroup.eu

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich  
gleichberechtigt auf Frauen und Männer.  
Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen  
oder männlichen Form ist die jeweils andere  
Form umfasst.

